

Anneliese Maier, Der literarische Nachlaß des Petrus Rogerii (Clemens VI.) in der Borghesiana, *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* 15 (1948) 332–356; 16 (1949) 72–98, berichtet über einen glücklichen Fund, den die Vf. in bei der Durchsicht der Codd. Borgh. gemacht hat. Es ist ihr gelungen, eine ganze Reihe dieser Hss. als aus dem Besitz des P. R. stammend festzustellen und darüber hinaus zu ermitteln, daß große Teile ihres Inhaltes von ihm persönlich geschrieben sind. Entstanden sind alle diese Aufzeichnungen in den Jahren 1315–1342, also vor seiner Wahl zum Papst. Sie vermitteln einen ausgezeichneten Einblick in die wissenschaftlichen Studien und Interessen Clemens' VI. und stellen damit einen wertvollen Beitrag zum Lebensbild des Papstes dar. G. O.

S. N. Hagen, The Kensington runic inscription, *Speculum* 25 (1950) 321–356, tritt nun auch von sprachlicher Seite für die Echtheit des vielumstrittenen amerikanischen Runensteins von 1362 ein. W. H.

Alphons Lhotsky, Studien zur Ausgabe der Österreichischen Chronik des Thomas Ebendorfer, *MIÖG.* 57 (1949) 193–230. — In Fortführung seiner im DA. 6 (1943) 188–245 erschienenen Studien untersucht der Vf. das Verhältnis von *Cronica Austrie* und *Cronica regum Romanorum* des Th. Ebendorfer und gelangt zu dem Ergebnis, daß sie in keinem sachlichen Zusammenhang miteinander stehen. Weitere Forschungen gelten dann den von dem österreichischen Geschichtsschreiber benützten Quellen, ein wertvoller Abschnitt über die Arbeitsweise Ebendorfers, der auch auf die Historiographie des 15. Jh.s Licht wirft, beschließt die Studien, denen bald die Edition selbst folgen soll. K. R.

A. Boutemy, Notes additionnelles à la notice de Ch. Fierville sur le ms. 115 de Saint Omer, *Rev. belge* 22 (1943), 5–33 über papstfeindliche Verse aus dem 15. Jh.; die Hs. war früher behandelt von F. in den *Not. et extr.* 31 I (1884) 49–145. W. H.

Karl Großmann, Megiser, Christalnick und die *Annales Carinthiae*, *MIÖG.* 57 (1949) 359–373. — Der Vf. führt den Nachweis, daß der schwäbische Schulmann und Gelehrte Hieronymus Megiser, der von 1593–1601 Rektor der protestantischen Schule in Klagenfurt war, die *Ann. Carinthiae* nicht verfaßt, sondern nur das bereits vorliegende Werk des evangelischen Predigers Michael Gotthard Christalnick bearbeitet hat. K. R.

Karl Frölich, Deutsche Rechtsinschriften des Mittelalters, ihre Erfassung und Auswertung, *ZRG. Germ. Abt.* 66 (1948) 500–517, bespricht das Werk: Die deutschen Inschriften, hg. von den vereinigten deutschen Akademien I (Badischer Main- und Taubergrund, 1942), würdigt seinen rechtsgeschichtlichen Ertrag und macht Vorschläge für die Weiterführung der Inschriftenveröffentlichung. R. B.

Ausgaben

Um die durch den Ausfall der QFIAB. entstandene Lücke in der Bibliographie italienischer Neuerscheinungen zu schließen, wird das DA. in Zukunft die Publikationen der wichtigsten italienischen Institute und Serien fortlaufend verzeichnen. Die folgenden Angaben schließen sich an das letzte Verzeichnis (QFIAB. 32 [1942] 274 ff.) an.

Fonti per la storia d'Italia.

Bd. 84–86: Jacopo da Varagine e la sua Cronaca di Genova dalle origini a MCCXCVII, a cura di G. Monleone; I. Studio introduttivo, II. Testo critico commentato, III. Indici (1941).